

Felix Dörmann (1870-1928)

'In einen kristallinen Becher'

In einen kristallinen Becher
Goß ich die purpurne Flut
Des Herzens, ein trunkener Zecher
Zerschlug den rotleuchtenden Becher

5 In taumelnder Wut.

Der Becher liegt in Scherben,
Die Menschen lächeln Hohn,
Die Seele muß verderben,

10 Der rote Quell ist entflohn.

Der Sand hat ihn verschlungen,
Die Sonne fraß ihn auf,
Und geifernde Menschenzungen

15 Spieen, ja spieen darauf.

(56 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/doermann/gelaecht/chap003.html>